Österreichischer Lektor Besim Alili, MEd Institutsleiter - UKIM Übersetzen & Dolmetschen Dr. Vladimir Cvetkovski =oead

Collage 12

Das erste Haus, das in Kalkutta eröffnet wurde, ist als Nirmal Hriday bekannt und sollte sich um die unheilbaren Kranken kümmern. Hier konnten zur Tode Verurteilten ihre letzten Lebenstage unter humaneren Bedingungen verbringen und zum ersten und letzten Mal Liebe spüren.

Neben einem Heim für unheilbar Kranke eröffnete sie 1955 das Waisenhaus "Shishu Bhavan". Hier wurden Kinder jeden Alters betreut. Es gab eine große Anzahl von Neugeborenen, die von ihren Müttern unmittelbar nach ihrer Geburt auf der Straße ausgesetzt wurden, und Kinder mit besonderen Bedürfnissen waren am zahlreichsten.

Als die Zahl der Lepra Erkrankten immer mehr wuchs und Millionen erreichte, war es notwendig, einen besonderen Raum für sie zu schaffen, damit sie nicht den verurteilenden Blicken der Menschen ausgesetzt waren, denn zu dieser Zeit glaubten viele Menschen in Indien noch, dass Lepra eine Strafe für begangene Sünden sei. Aus diesen Gründen wurde eine Stadt des Friedens erbaut - Shanti Nagar.

Allmählich begann sich ihre Mission in andere Städte Indiens zu verbreiten: Jansu, Bombay, Marianopoli.

Im Jahr 1963 wurde ein männlicher Zweig von Missionaren gegründet, um bei der Verbreitung der Mission von Mutter Teresa zu helfen.

Im selben Jahr kam die Glaubenskongregation direkt unter die päpstliche Gerichtsbarkeit und sie erhielt damit die Erlaubnis, über die Grenzen Indiens hinaus zu expandieren. Das erste Haus außerhalb Indiens wurde 1965 in Venezuela in Cocorote eröffnet. 1970 wurden zwei weitere Häuser in Venezuela eröffnet, dann in Peru, Kolumbien, Bolivien und Brasilien.

Österreichischer Lektor Besim Alili, MEd Institutsleiter - UKIM Übersetzen & Dolmetschen Dr. Vladimir Cvetkovski



Auf besondere Einladung von Papst Paul VI. eröffnete sie auch ein Haus in Rom. Nachdem sie 1979 den Friedensnobelpreis erhalten hatte, bat sie bei einer Audienz bei Papst Johannes Paul II. um die Erlaubnis, ein Haus für alleinerziehende Mütter zu eröffnen. So wurden in ganz Italien langsam Häuser eröffnet: Palermo, Sizilien, Neapel und Reggio Calabria. Zusammen mit Prinzessin Diana eröffnete sie 1985 in New York die ersten Hospize für AIDS-Kranke.